

# „Paintner Musikspatzen“ lernen spielerisch das Zwitschern

**ANGEBOT** Gesangverein startet im Januar mit musikalischer Früherziehung

**PAINTNER.** Und nochmal gibt's Nachwuchs bei den Paintner Kalkspatzen: Im Januar startet der Verein mit einem Angebot für die Jüngsten: Musikalische Früherziehung für Kinder im Vorschulalter wird die angehende Sozialpädagogin und Chorleiterin Raphaela Geß anbieten. Sie leitet bereits den Kinderchor „Paintner Kalkspätzchen“. Zu ihnen gesellen sich ab 13. Januar die „Paintner Musikspatzen“.

„Drum singe, wem Gesang gegeben“? Eigentlich jedem ist wenigstens ein bissl Musikalität in die Wiege gelegt, davon ist Geß überzeugt. Sie hält es für wichtig, Kinder früh und spielerisch an die Musik heranzuführen: Alte und neue Kinderlieder singen, Instrumente testen, Kreistänze ausprobieren, Geschichten fantasievoll in Klang umwandeln, Bewegung, Rhythmus und Musik miteinander verbinden –



**Bei einem Seminar in Abensberg führte der „Kalkspätzchen“-Kinderchor vor, wie sich Musik spielerisch begreifbar machen lässt.**

Foto: Archiv

so funktioniert der spielerische Einstieg in die Welt der Töne. Das hat Geß bei einem Kindergarten-Praktikum während ihres Studiums „Musik- und bewegungsorientierte soziale Arbeit“ erfahren, und das hat sich die 20-Jährige für die je 45-minütigen Einheiten vorgenommen, die ab 13. Januar je-

weils freitags stattfinden. Die Teilnehmerzahl will sie auf maximal zehn Kinder beschränken, damit genug Zeit für jedes einzelne bleibt.

Ihr Nest werden auch die „Musikspatzen“ im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ haben, wo schon der Kinderchor probt. Mit beiden Kindergärten

sei das neue Angebot auch abgesprochen, versichert Vereinsleiter Franz Wutz: Beide Leiterinnen seien durchaus froh um die Ergänzung in der musikalischen Erziehung.

Wutz selbst freut sich über das Engagement von Raphaela Geß, die parallel zum Studium eine Ausbildung als Kinder- und Jugendchorleiterin in der der Musikakademie Alteglofsheim absolviert. Denn aus der Erfahrung mit dem Männerchor heraus weiß Vereins- und Chorleiter Wutz: Wer als Kind mit Musik und Gesang wenig zu tun hatte, der hat als Erwachsener meist Scheu, einem Chor beizutreten. Insofern versteht er die nunmehr drei „Kalkspatzen“-Angebote für Kinder und Jugendliche in gewissem Sinn auch als Nachwuchsförderung – auch wenn der Verein, der heuer 40 Jahre alt wurde, mit vielen aktiven Sängern gut aufgestellt ist. Im Kinderchor singen derzeit 27 Kinder ab sechs Jahren, im Jugendchor aktuell 14 junge Leute ab 14 Jahren, und beim Männerchor erschallen 32 Stimmen. (hu)

→ Wer Interesse an der musikalischen Früherziehung hat, kann sein Kind ab 27. Dezember anmelden bei Raphaela Geß, Tel. (0 94 99) 12 51 oder per Mail an [raphaela.gess@paintner-kalkspatzen.de](mailto:raphaela.gess@paintner-kalkspatzen.de). Das empfohlene Alter liegt bei etwa drei bis sechs Jahren.

→ Ein erstes (kostenloses) Schnupper- und Informationstreffen ist am Freitag, 13. Januar in der „Villa Kunterbunt“; auch die weiteren Treffen finden jeweils freitags statt, allerdings nur an Schultagen. Sie dauern jeweils eine dreiviertel Stunde; die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

→ Kinder, die teilnehmen wollen, müssen aus versicherungsrechtlichen Gründen Mitglied bei den Kalkspatzen werden (Mitgliedsbeitrag fünf Euro im Jahr).

→ Die Teilnahme an der musikalischen Früherziehung selbst kostet sechs Euro je Kind und Nachmittag; abgerechnet wird jeweils blockweise für zehn Nachmittage.

→ Weitere Infos zum Verein und seinen Chören unter [www.paintner-kalkspatzen.de](http://www.paintner-kalkspatzen.de)